

Findling am Ratsteich

Entwicklung eines Steins

Geschichte

- Anlässlich des 25-jährigen Krönungsjubiläums von Kaiser Wilhelm II. wurde 1913 in Uelzen ein Findling aufgestellt und mit einer ersten Inschriftenplatte versehen.
- Die weitere Geschichte des Findlings symbolisiert Epochen und Brüche der deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert. Nach dem Ersten Weltkrieg und der Abdankung des Kaisers wurde die Tafel entfernt.
- 1928 wurde der Stein dem Reichspräsidenten Paul von Hindenburg gewidmet, mit seinem Kopfreliief versehen und fortan „Hindenburgstein“ genannt.
- 1954 sprach sich Stadtrat Georg Kühl gegen eine Erneuerung der Inschriftenplatte aus und schlug stattdessen vor, auf dem Stein an den Volksaufstand vom 17. Juni 1953 in der DDR zu erinnern.

Zusammenhang 17. Juni

- Tag der deutschen Einheit — ehemalgig 17 Juni
- Feiertag in der damaligen DDR von 1954 bis 1990
- Gedenken an den Volksaufstand aus dem Jahre 1953



Quelle: Privat

Quellen:

- <http://www.vinothek-gutenberg.de/uelzener-kultur-spuren/2/>;
04.06.2025
- <https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/de/recherche/dossiers/volksaufstand-am-17-juni-1953/erinnerungsorte/uebersicht/niedersachsen>;
04.06.2025